

Biesenthaler Anzeiger



Informationsblatt des Amtes Biesenthal-Barnim
und der amtsangehörigen Gemeinden

18. Jahrgang

Biesenthal, 26. August 2008

Nr. 9 / 2008

Heute lesen Sie

- ✓ Amt: Information zur Lohnsteuerkarte 2009
- ✓ Grundstücksofferte der Gemeinde Melchow....
- ✓ Unternehmerdatenbank – kostenfreier Service der WITO GmbH ...
- ✓ Herbsttour des Schadstoffmobils ...
- ✓ Hinweise zur Bereitstellung der „Barnimer Altpapiertonne“
- ✓ Melchow: Hoffeste in der Alten Dorfstraße ...
- ✓ Veranstaltungen und Termine aus den Vereinen ...
- ✓ Neues aus den Kinder - und Jugendeinrichtungen ...



14. Amtsfeuerwehrfest am 13. September 2008 auf dem Festplatz in der Gartenstraße in Tempelfelde

Am Sonnabend, dem 13. September findet das traditionelle Amtsfeuerwehrfest des Amtes Biesenthal-Barnim statt. Zum diesjährigen Ausscheid der Feuerwehren treffen sich die Mannschaften in der Gartenstraße in 16230 Sydower Fließ, OT Tempelfelde. Was neben den Wettkämpfen an diesem Tag alles geboten wird, erfahren Sie in der nachfolgenden Programmankündigung:

ca. 9.30 Uhr:

Appell und Eröffnung des 14. Amtsfeuerwehrfestes durch den Amtsdirektor

ca. 10.00 Uhr

Vergleichskämpfe der Feuerwehren

ca. 11.00 Uhr

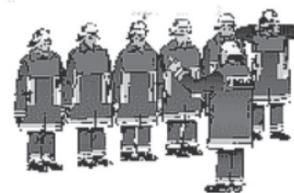
Allgemein-sportliche Wettkämpfe für Jedermann, Spiel und Spaß für Kinder

Ab 19.00 Uhr

Großer Feuerwehrball im Festzelt mit Live-Musikband, Showeinlage sowie der Auszeichnung der besten Wehren und der sportlichsten Wettkämpfer

**Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher
zum Mitmachen und Anfeuern!**

Diese Veranstaltung wird unterstützt
durch die EWE Aktiengesellschaft Region
Brandenburg.



Informationen der Amtsverwaltung

Amtsleiter

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich hoffe Sie haben die bisherige Sommerzeit gut zu Ihrer Erholung und für genügend Freizeitaktivitäten mit Ihrer Familie und Ihren Freunden nutzen können. Von „Sommerpause“ geschweige „Sommerloch“ konnte in unseren Gemeinden ja wahrlich nicht die Rede sein.

Vom Backofenfest in Danewitz und den Hoffesten zur Brandenburger Landpartie spannte sich ein breites Band von kulturellen und sportlichen Höhepunkten, wie dem Schlossbergfest, dem „6. Ruhlsdorftreffen“, der Festwoche anlässlich der „750-Jahr-Feier“ Biesenthals, dem „Inselleuchten“ auf der Kulturinsel und dem Kirchplatzfest in Marienwerder bis hin zum traditionellen Wukenseefest und dem Erntefest in Danewitz.

Der Einladung zum Wukenseefest sind zum ersten Mal auch alle Ortsvorsteher unserer polnischen Partnergemeinde Nowy Tomysl gefolgt. Bei ihrem ersten Besuch im Amt Biesenthal-Barnim konnte ich der polnischen Delegation schon vieles vom Erreichten der 18 Jahre nach der Wende in unseren Gemeinden zeigen.

Anlässlich des Weiden- und Korbmacher- sowie des Erntedankfestes Ende August statten wir der Partnergemeinde einen Gegenbesuch ab. Dabei werden wir auch tiefer die Struktur und die Tätigkeitsbereiche der polnischen Verwaltung kennen lernen und einen sicherlich beidseitig nützlichen Erfahrungsaustausch führen.

Ein weiteres Zusammenwachsen hat es vor kurzem bei den Partnerschaftsbereichen gegeben.

Neben Kommunalpolitik, Verwaltung, Künstlertausch und SV Melchow/Grüntal ist nunmehr auch eine Verbindung zwischen unserem



Unternehmerverband, dem Wirtschaftsbandnis Biesenthal-Barnim e.V. und der Wirtschaftskammer Nowy Tomysl zustande gekommen. Noch im September besuchen unsere Unternehmer die Partnergemeinde und können sich dort vor allem vom enormen wirtschaftlichen Aufschwung überzeugen. Ich freue mich sehr, dass unsere partnerschaftlichen Aktivitäten somit eine immer breitere Grundlage finden.

Zum Schluss zwei Wünsche für den Monat September.

Unseren ehrenamtlich tätigen Kameradinnen und Kameraden der Amtsfeuerwehr sowie den Kindern der Jugendfeuerwehren wünsche ich für unser 14. Amtsfeuerwehrfest am Samstag, dem 13. September auf dem Wettkampf- und Festgelände an der Gartenstraße in Tempelfelde, gutes Wetter, viele unterstützende Zuschauer ab 8.45 Uhr beim Festumzug und den nachfolgenden Wettkämpfen um die Amtssieger sowie ein volles Festzelt ab 19.00 Uhr zur Siegerehrung und zum Feuerwehrball.

Desweiteren wünsche ich uns allen eine hohe Beteiligung an den brandenburgischen Kommunalwahlen am 28. September 2008 und eine gute Entscheidung im Sinne der Fortführung einer zielgerichteten Politik im und für unsere sechs Gemeinden des Amtsbereiches.

Bis dahin!

*Ihr Amtsdirektor
Hans-Ulrich Kühne*

Hinweise für Beiträge im „Biesenthaler Anzeiger“

Für jede neue Ausgabe des „Biesenthaler Anzeigers“ erreichen uns zahlreiche, mit sehr viel Fleiß erarbeitete Beiträge von Vereinen, Schulen und Kinder- einrichtungen aller sechs Gemeinden.

Bitte achten Sie bei der Erarbeitung der Beiträge darauf, sich kurz zu fassen. Wir haben leider nicht die Kapazität und die finanziellen Mittel, immer alle Beiträge in vollem Umfang abzu- drucken. Ausführlich geschilderte Erlebnisberichte aus den Kitas z.B. werden daher in gekürzter

Form gedruckt oder müssen ganz entfallen. Deshalb unsere nochmalige Bitte: verfassen Sie ihre Texte kurz und knapp und legen in Ergänzung des Beitrags ein Foto (falls vorhanden) bei. Soll von größeren Ereignissen berichtet werden, erkundigen Sie sich nach dem noch verfügbaren Platz im Anzeiger. Ich gebe Ihnen jederzeit gern Auskunft. Für Ihr Verständnis bedanke ich mich.

Krämer

Redaktion „Biesenthaler Anzeiger“

Neuer Auszubildender in der Amtsverwaltung begrüßt Kennenlernstunde für Benjamin Viehweg

Über einen Ausbildungsvertrag als Verwaltungsangestellter in der Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim freut sich Benjamin Viehweg. Am 01.08.2008 hat er seine Ausbildung begonnen. Nach der ersten Kennenlernrunde si-

cherte ihm auch der stellvertre- tende Amtsdirektor und Leiter des Fachbereiches Finanz- und Bauverwaltung, Herr Schönfeld, seine Unterstützung bei der Aus- bildung zu.



Sprechstunde Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim findet am **Dienstag, dem 30.09.2008**

in der Zeit von 17.00 – 18.00 Uhr in der Plottkeallee 05, Raum 208 statt.

Fachbereich I

Bürgerservice und Zentrale Verwaltung

Hinweise zu den Kommunalwahlen am 28.9.2008

Informationen der Wahlleiterin des Amtes Biesenthal-Barnim

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 28. September 2008 finden in den Gemeinden folgende Wahlen statt:

- Wahl des Kreistages Barnim
- Wahl der Gemeindevertretungen / Stadtverordnetenversammlung
- Wahl der ehrenamtlichen Bürgermeister
- Wahl der Ortsbeiräte und Ortsvorsteher (gemäß Wahlbekanntmachungen vom 12.06.2008)

In der Zeit vom **26. August 2008 bis 31. August 2008** erhalten Sie ihre Wahlbenachrichtigungskarten zu den o.g. Wahlen.

Vom **01. September 2008 bis zum 05. September 2008** haben Sie die Möglichkeit der Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis der jeweiligen Gemeinde.

(Einspruch gegen das Wählerverzeichnis ist bis zu 13.09.2008 möglich).

Das entsprechende Wählerverzeichnis liegt im **Wahlbüro** der Wahlbehörde, Amt Biesenthal-Barnim aus.

Wenn Sie in einem anderen Wahllokal Ihres Wahlgebietes oder durch **Briefwahl** wählen wollen, benötigen Sie einen **Wahlschein**. Wahlscheinanträge, die mündlich, aber **nicht telefonisch** gestellt werden

können, werden nur bis zum **Freitag, dem 26.09.2008, 18.00 Uhr** oder bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung auch noch bis zum Wahltag, **15.00 Uhr** entgegengenommen.

Wahlscheine werden auf dem Postweg übersandt oder amtlich überbracht. Sie können auch persönlich bei der Wahlbehörde abgeholt werden. Wer für eine andere Person einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt, muss eine schriftliche Vollmacht vorlegen.

Der früheste Tag für die Erteilung von Wahlscheinen ist der 05. September 2008

Anlaufstelle für alle Wahlangelegenheiten:

Wahlbüro

Amt Biesenthal-Barnim
Haus 1, **Berliner Str. 1**,
16359 Biesenthal
1. Etage, Zimmer 205
Telefon: 03337 / 459925 oder
459927

Bitte beachten Sie auch die – Amtlichen Bekanntmachungen – in den Gemeinden.

Haase
stellv. Wahlleiterin

Informationen des Meldeamtes

Wichtige Hinweise für alle Bürger

Lohnsteuerkarte 2009

Alle Bürgerinnen und Bürger unseres Amtsbereiches, die für das Jahr 2009 **keine** Lohnsteuerkarte mehr benötigen werden gebeten, dies schnellstmöglich der Meldestelle mitzuteilen.

Verlust von Personalausweisen, Reisepässen und Kinder- ausweisen/ Kinderreisepässen

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen (Passgesetz und Personalausweisgesetz Brandenburg in den jetzt gültigen Fassungen) sind die Inhaber der jeweiligen Dokumente bei Verlust verpflichtet, diesen **unverzüglich** der Meldestelle mitzuteilen.

Dies trifft auch zu, wenn die Dokumente wiederaufgefunden wurden.

Sollten Sie weitere Fragen zu Pass- und Meldeangelegenheiten haben, so stehe ich Ihnen gern telefonisch unter 03337/459913 oder per Email unter meldew@amt-biesenthal-barnim.de zur Verfügung.

Verlängerung von Kinderausweisen/ Kinderreisepässen

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass die Verlängerung eines Kinderausweises bzw. Kinderreisepasses nur möglich ist, wenn dieser noch **nicht** abgelaufen ist.

Nach Ablauf ist nur noch eine Neuausstellung möglich.

B. Gröschel
SB Pass- und Meldewesen

Impressum

Biesenthaler Anzeiger

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:

Michael Buschner

Redaktion:

Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor, Plottkeallee 05, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Anzeigenannahme:

Dominique Krämer, R.-Ruthe-Str. 1, 16359 Biesenthal, Tel. (0 33 37) 4 03 61

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich zugestellt. Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich.

Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal - Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5, erhältlich.

Annahme von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger

Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim

Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal bei Frau Krämer, Zimmer 302, Tel: 03337/45 99 23
oder 45 99-0, Fax: 03337/45 99 40; kraemer@amt-biesenthal-barnim.de
e-mail: kommunalservice@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten

Mo, Mi, Do: 9.00-16.00 Uhr; Di: 9.00-18.00 Uhr; Fr: 9.00-12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Biesenthaler Anzeigers
17. September 2008. Die Ausgabe erscheint zum 30. September 2008.

Fachbereich II**Finanz- und Bauverwaltung**

Grundstücksofferte

Aufforderung zur Gebotsabgabe

Die Gemeinde Melchow beabsichtigt, die mit einem Mehrfamilienhaus (5 WE) und Nebengelass bebaute Liegenschaft – OT Spechthausen, Gemarkung Spechthausen, Flur 2/ Flurstück 33/5 mit einer Grundstücksfläche von insgesamt 1.954 m² zu verkaufen.

Allgemeine Grundstücksdaten: Mehrfamilienhaus u. Nebengelass / umfangreicher Reparaturrückstau

Es besteht ein grundbuchrechtliches Geh- u. Fahrrecht zugunsten Flur 2/ Flurst. 33/3 und ein Leitungsrecht für die E.ON edis AG.

Geschosse: KG, EG, OG, DG (teilausgebaut)

Baujahr: ca. 1900

Größe: Wohnfläche

ca. 345,16 m²

dar. EG

ca. 133,42 m²

OG ca. 169,74 m²

DG ca. 42,00 m²

Bruttogrundfläche
797,88 m²

Mindestgebot
42.000,- EURO

Interessenten zur Ortsbesichtigung melden sich bitte telefonisch unter der Tel. 033361/64836 bei Frau Schweiger, Wohnungs-Verwaltungsgesell. Joachimsthal mbH, Töpferstraße 85 in 16247 Joachimsthal oder beim Amt Biesenthal-Barnim, Abt. Liegenschaften unter der Tel. 03337/459929.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten.

Die Gebote sind **bis zum 30.09.2008, 12.00 Uhr** in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Spechthausen – OT Spechthausen, Spechthausen 14/15 – „NICHT ÖFFNEN!“ beim Amt Biesenthal-Barnim, Plottkeallee 5, 16359 Biesenthal einzureichen.

Die Gemeinde Melchow ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen, d.h., sie bleibt in ihrer Entscheidung über die Gebotsannahme frei.

Schönfeld

Lt. FB II

Herbsttour des Schadstoffmobils

Start ist am 12.09.2008

In der Zeit vom 12.09.2008 bis 30.09.2008 führt die diesjährige Herbsttour das Schadstoffmobil durch den Landkreis Barnim. Am Schadstoffmobil können je Haushalt max. 20 kg Schadstoffe, wie z. B. Farben, Lacke, Haushalts- und Gartenchemikalien, Altmedikamente sowie Batterien, abgegeben werden. Größere Fässer werden am Schadstoffmobil nicht angenommen. Die Annahme der Schadstoffe erfolgt kostenfrei. Die genauen Standorte und -zeiten sind auf den Sei-

ten 26 und 27 des Abfallkalenders 2008 sowie durch Aushänge an den Informationstafeln der einzelnen Ämter und Gemeinden veröffentlicht. Detaillierte Informationen, welche Abfälle als Schadstoffe zu entsorgen sind, stehen im Abfall-ABC des Abfallkalenders. Weitere Hinweise sind auf der Internetseite des Bodenschutzamtes unter www.abfallwirtschaft.barnim.de sowie unter Telefon-Nr. 03334/214 1214 zu erhalten.

Unternehmerdatenbank

www.suche-biete-boerse.com

Auch Praktikumsstellen abrufbar

Die WITO GmbH Barnim wendet sich mit einem Schreiben an alle Unternehmen im Landkreis Barnim und bietet einen kostenfreien Service für Firmen an. Interessierte Firmen sind nach erfolgtem Eintrag auf der landkreisübergreifenden Suche-Biete-Börse unter 4.100 Firmen vertreten. Die gleichen Inhalte werden im Regionalportal des Landkreises unter [*www.barnim.de*](http://www.barnim.de) im Bereich Wirtschaft dargestellt.

Die Suche-Biete-Börse verzeichnet nach Angaben der WITO monatlich durchschnittlich 20.000 Aufrufe einzelner Firmen und empfiehlt allen Unternehmen, diese Plattform zu nutzen. Den eingetragenen Unternehmen wird auch die Möglichkeit geboten, durch einen Verweis eigene Internetangebote be-

kannt zu machen. Damit profitieren die Unternehmen von dem Konzept der landeseinheitlichen Datenpflege und vielfältigen Abfragevarianten. Für die Eintragung und Aktualisierung kann der angebotene Online-Eintrags-service genutzt werden.

Ab sofort können auch freie Praktikumsstellen gemeldet und eingetragen werden. Mit diesen Informationen sollen Schülern, Lehrlingen, Studenten und allen anderen jungen Leuten aus Qualifizierungsmaßnahmen die bestehenden Möglichkeiten aus der Region aufgezeigt werden. Gleichzeitig können Unternehmen auf diesem Weg ihren Nachwuchs sichern.

(Quelle Schreiben der WITO GmbH Barnim an alle Unternehmen im Landkreis Barnim vom 16.07.2008)

Wichtige Hinweise zur Barnimer Altpapiertonne

Bitte pünktlich an die Straße stellen

Die Entleerung erfolgt gemäß Tourenplan für die Altpapier-Bündelsammlung. Die Termine stehen im Abfallkalender 2008 ab Seite 21. Die BARNIMER ALTPAPIERTONNE ist gut sichtbar am Entsorgungstag bis 6 Uhr morgens an der vom Sammelfahrzeug befahrenen Straße bereitzustellen. **Es erfolgt keine Abholung vom Grundstück.** Das Papier und insbesondere die Kartons dürfen nicht in den Behälter gepresst werden. Bei Bedarf kann neben die Altpapiertonne auch gebündeltes oder in Kartons verpack-

tes Papier gelegt werden. Zur Klärung eventueller Unsicherheiten hinsichtlich Entsorgung steht die Abfallberatung des Landkreises unter Telefon 03334 / 214 1214 gern zur Verfügung.

Wer noch keine BARNIMER ALTPAPIERTONNE hat, diese aber gern nutzen möchte, kann sich ebenfalls unter der angegebenen Telefonnummer oder per Mail (bodenschutzamt@kv.barnim.de) melden.

*Landkreis Barnim
Bodenschutzamt*



Jubilare des Monats

Allen Jubilaren, und Geburtstagskindern des Monats September übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche

Ihre Amtsverwaltung

Information des ZWA-Eberswalde Neues Verfahren der Schlammeindickung

Seit kurzem ist auf der Kläranlage Eberswalde eine maschinelle Bandfilterpresse im Einsatz. Diese Bandfilterpresse entwässert den auf der Kläranlage anfallenden Schlamm zusätzlich zu den bisher angewandten Entwässerungsverfahren.

Bisher wurde der auf der Kläranlage anfallende Überschussschlamm sowie der Vorklärslamm während des Reinigungsprozesses des Schmutzwassers abgezogen und über einen Standeindicker entwässert. Hierbei wurden dem Schlamm durchschnittlich 2 - 3% Wasser entzogen.

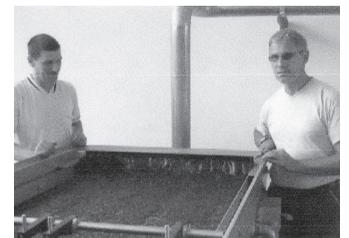
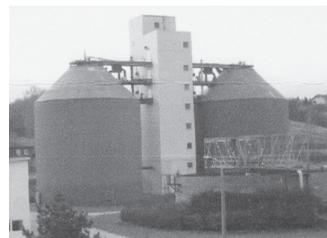
Nun wird der Schlamm vor der Weiterverarbeitung im Faulurm weiter eingedickt.

Mittels der Bandfilterpresse gelingt es unter Zugabe eines Flockungshilfsmittels den Wassergehalt des Schlammes weiter zu reduzieren und damit die Schlammmenge zu mindern. Im Ergebnis dessen wird nun weniger Wasser in den Faulurm gefördert.

Bisher mussten ca. 250.000 m³ Erdgas pro Jahr für die Beheizung des Faulturmes eingekauft werden. Die Kosten für den Erdgas-einsatz betragen ca. 160.000,00€. Aus dem Erdgas wurde dann Wärme und Strom erzeugt. Zukünftig kann auf das Zukaufen von Erdgas verzichtet werden. Für die Betreuung der Kläranlage ist dann lediglich der Strombezug anzupassen. Hier sind Mehrkosten in Höhe von ca. 85.000 € pro Jahr zu veranschlagen.

Entsprechend der Wirtschaftlichkeitsberechnung können also unter Berücksichtigung der Abschreibung für die getätigte Investition jährlich ca. 40.000,00 € eingespart werden. Somit wird sich die Investition in einem Zeitraum von ca. 4 Jahren amortisiert haben.

Diese Maßnahme ist ein Beleg dafür, dass im Verband ständig Anstrengungen unternommen werden, um Kosten zu reduzieren oder etwa um Preissteigerungen bei Strom und Gas zu kompensieren.



Im Faulurm wird der Schlamm auf eine Temperatur von 37° C erwärmt. Bei dieser Temperatur wird ca. 50 % des Schlammes durch Mikroorganismen in Biogas umgewandelt. Dieses Biogas wird in den Blockheizkraftwerken der Kläranlage verbrannt.

Die Blockheizkraftwerke erzeugen Energie und Wärme, die ausschließlich auf der Kläranlage selbst genutzt werden.

Die Mitarbeiter Hartmut Christmann und Jürgen Kumm am neuen Bandeindicker für Überschussschlamm auf der KA Eberswalde.

Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstraße 7, 16225 Eberswalde, Tel.: (03334) 209-0, Fax: (03334) 209-299, e-mail: zwa-ebw@barnim.de; www.zwa-eberswalde.de

Informationen aus den Gemeinden

Biesenthal

Bürgermeister-Sprechstunden

Terminabsprache erbeten

Die Sprechstunden des Bürgermeisters André Stahl finden jeweils am **Dienstag in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr** im Rathaus Biesenthal, Am Markt 1, statt.

(Terminliche Absprachen sind unter Telefon 0 33 37 / 20 03 erwünscht!)

Das Sekretariat des Bürgermeisters ist von Montag bis Donners-

tag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und am Dienstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr für Sie erreichbar.

Unsere E-Mail-Adresse: buergemeister@stadt-biesenthal.de

André Stahl
Bürgermeister

Gästewohnung in Biesenthal zu vermieten

Grüner Weg 8, 4. Etage-rechts

Anfragen und Terminabsprachen: Tel. 0 33 37 / 20 03 (Mo, Mi u. Do von 9.00 - 12.00 Uhr u. Die. von 9.00 - 12.00 Uhr bzw. von 14.00 - 18.00 Uhr)

Bürger der Stadt Biesenthal
35,- € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)
75,- € pro Wochenende
(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)

75,- € pro Woche
(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Auswärtige
50,- € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)
90,- € pro Wochenende
(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)
90,- € pro Woche
(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Aufruf zum Mitmachen beim Weihnachtsmarkt in Biesenthal

Bereits jetzt Anmeldungen erwünscht

Wie in den Vorjahren, möchte die Stadt Biesenthal wieder für weihnachtliche Stimmung sorgen und weihnachtliches Ambiente präsentieren.

Der traditionelle Weihnachtsmarkt findet in diesem Jahr am 29. November 2008 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr auf dem Marktplatz und auf der „Straße am Markt“ statt.

Es ist ein Verkauf von weihnachtlichen Artikeln, insbesondere Weihnachtsschmuck, Bastel- und Geschenkartikel, Spielwaren, Glühwein, Gebäck und Waffeln usw. vorgesehen.

Ebenfalls sind musikalische Darbietungen geplant. Für das leibliche Wohl der Besucher wird in

ausreichendem Maße gesorgt. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Jedoch ist für die Absicherung der Standbetreuung in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr eine Kautionshöhe von 50,- € zu entrichten.

Die Stadt Biesenthal würde sich über zahlreiche Anmeldungen unter Telefon 0 33 37 / 20 03 oder Fax 0 33 37 / 30 50 bzw. per E-Mail: buergemeister@stadt-biesenthal.de bis **zum 10. Oktober 2008** sehr freuen.

Ich hoffe Ihrerseits auf eine rege Teilnahme, um den Weihnachtsmarkt 2008 zu unterstützen.

André Stahl
Bürgermeister

Sydower Fließ

Die Jagdgenossenschaft Grüntal lädt ein

Pachtauszahlung mit Wildschweinessen

Zu einem gemütlichen Beisammensein der Jagdgenossenschaft Grüntal, gemeinsam mit den Jägern der Pächtergemeinschaft Grüntal – mit Wildschweinessen – laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft herzlich zum 06.09.2008, um 15.00 Uhr auf den Sportplatz in Grüntal ein.

Bei diesem Beisammensein wird die Jagdpacht für das Jagdjahr 2007/08 ausgezahlt. (Neue Landeigentümer bringen bitte den Eigentumsnachweis mit).

*Der Vorstand der
Jagdgenossenschaft Grüntal*

Melchow

5. Hoffeste in Melchow – Alte Dorfstraße am 6.9.

Die Gemeinde Melchow lädt ein

Alte Dorfstraße 19

- Ab 14.00 Uhr – Historische Geräte (wie sie zu Großeltern Zeiten genutzt wurden)
- Friedrichswalder Holzschuhverein
- Pferde, Schafe
- Versch. Handwerksvorführungen wie Körbeflechten, Spinnen, Hufschmied
- Kutschfahrten und Fahrten mit dem Lance-Bulldozer
- Kaffee, Kuchen und Brot aus dem Backofen
- Musik zum Nachmittag mit dem Posauenenchor Biesenthal, Cocktailbar, Biergarten
- Reitvorführung – Dressur zu Pferde
- Musik von DJ Gerald
- Lagerfeuer

Alte Dorfstraße 20

- Ökologischer Landbau – Informationen zum ökologischen Anbau von Obst und Gemüse
- Hofführungen und landwirtschaftliche Rundfahrten mit dem Traktor
- Kasperletheater mit Wotan
- Strohburg
- Kulinarisches: ab 16.00 Uhr – BARBQ vom Lamm und Rind
Ab 17.30 Uhr: Lamm am Spieß
und 18.00 Uhr Biobuffet – Biowein u. Ökobier
- Livemusik und Lagerfeuer
18.00 Uhr „Die Hausmeister“ Jazz aus Bernau
- Ab 20.00 Uhr: „Die Kollegen“, „Herbies Bluesband“

Alte Dorfstraße 12 (ehemalige Schule)

Hof speziell für Kinder und Jugendliche

- **Kinderfest von 15-18 Uhr**
- Reiten
- Bogenschießen
- Spiele
- Basteln, Malen, Schminken
- 16 Uhr – Puppentheater „Räuber Schwarzbart“
- Rund um die Natur und den Wald – Spiele, Tipps, Informationen

Alte Dorfstraße 15 13.30 – 19.00 Uhr Garten, Kultur, Kaffee

- Scheunenkonzert um 14 Uhr
Heitere Klassik, beschwingter Jazz (Walter Thomas Heyn u. René Schulze)
- Gartenspaziergänge
- Wildkräuter am Wegesrand (Führung mit Anneliese Hinze)
- Ausstellung – Malerei
Jürgen Schmidt, Andreas Felzmann, Heike Beier
- Blütenbrote
- Kaffee und Kuchen
- Chinesischer Imbiss

Neben den besonderen kulinarischen Genüssen wird auf allen Höfen während der gesamten Veranstaltung für das leibliche Wohl unserer Gäste gesorgt sein.

16230 Melchow – an der B 2 zwischen Eberswalde und Bernau (zu erreichen auch mit der Regionalbahn von Bernau in Richtung Eberswalde)

Erntefest 2008 in Grüntal mit Umzug

Einladung zum Mitmachen und Mitfeiern

Noch stehen die Kulturen auf den Feldern und keiner freut sich heute schon auf den Herbst. Trotzdem möchten wir daraufhinweisen, dass für den 04. Oktober 2008 schönes Wetter bestellt ist, weil wir an diesem Tag unser traditionelles Erntefest in Grüntal feiern werden. Wir laden alle zum Mitfeiern ein. Wir laden vor allem alle zum Mitmachen ein. Der Beginn des Erntefestes soll der Tradition folgend wieder der Umzug der Erntewagen sein. Am Vorabend des Erntefestes veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Grüntal ein Volleyballturnier für Jedermann.

Anmeldungen der Teilnehmermannschaften nimmt Herr Behrend (Fon 03337/46118 oder Fax 03337/430937) ab 01.09. mit Freude entgegen. Das Erntefest startet am 04. Oktober um 14.00 Uhr mit dem Festumzug der Erntewagen und wird dann auf dem Schulhof mit einem gemütlichen Familiennachmittag fortgesetzt. Für das leibliche Wohl sorgt „Rosi's Einkaufsquelle“.

Um 19.00 Uhr beginnt dann der „Tanz unter der Erntekrone“ mit der Siegerehrung der schönsten Erntewagen, Traktoren, Handwagen und Trachten.



Interesse an Volleyball? In Melchow werden Aktive gesucht

Liebe Volleyballbegeisterte, wir möchten, wie auf der Einweihung des neuen Begegnungszentrums am 08. Juni dieses Jahres durch den Bürgermeister Herrn Lindt verkündet, das Volleyballspiel in Melchow aktiv betreiben. Dazu suchen wir interessierte Volleyballfreundinnen- und -freunde, welche sich diesem Spiel mit Enthusiasmus, Engagement und der nötigen Spielfreude widmen möchten.



Es sind alle zum Mitspielen aufgefordert, die sich fit fühlen, sich bewegen wollen und Spaß am Volleyball haben.

Interessenten melden sich bitte bei:

Ingolf Dreßler
fon: 03337 - 4 50 50 34
fax: 03337-4 16 54
hdy: 0172-3 03 99 16
e-mail: dr_ing@web.de

Trainings- und Spielzeiten:

Ab September 2008
jeden Mittwoch 19:00 Uhr
Ort:
Begegnungszentrum Melchow
Erstes Training:
03. September 2008

Vereinsnachrichten

Mitteilungen vom
Haus Grüntal e.V.

- > Freitag, 12., 17 Uhr bis Sonntag 14. September – „**Baumpflege mit Herz und Verstand**“
- > **Der besondere Film** – mit anschließendem Gespräch Freitag, 12.9., 20.00 „Die Frau des Leuchtturmwärters“
- > Sonnabend, 27. September, 10.00 Beginn des **12. Jahrestages des e.V. DAS HAUS GRÜNTAL** mit Morgenlob und Vortrag in der Dorfkirche gegenüber:
„Wie von der Liebe Gottes reden?“ Peter Rosien, Bremen

11.45 Öffentliche Mitgliederversammlung

anschließend Mittagessen, Kaffeetrinken, gemeinsames Singen, Berichte u.a.

17.00 „Photosynthese in Grüntal“
Ausstellungseröffnung –
Hanna Strathausen,
Biesenthal

Am Klavier: Marija Moßburger und Gerhard Herrgott, Berlin

Worte: Christine Müller-Stosch, Berlin und Lietzen
> „Sprechstunde im Haus“ – Lebenshilfe – Seelsorge – Supervision – (tel. Anmeldung erbeten)

Dorfstrasse 39; 16230 Sydower Fließ

Tel.: 03337/

46180

Fax: 03337/

463434

(Für alle Angebote bitte Info anfordern)

Einladung
zum Bürgerforum
Lokale Agenda 21

Kontakt:

A. Krone, Birkenallee 14,

Tel: 417 25

J. Löwenstein, Sydower Feld 4,

Tel.: 490 618

C. Loga, Bahnhofstr. 76,

Tel.: 404035

16359 Biesenthal (03337)

Das nächste Treffen des Bürgerforums der Lokalen Agenda 21 findet am 2.9.08 um 20 Uhr im Kalaja statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Herzlichen Glückwunsch
den Jubilaren

Der Biesenthaler Heimatverein e.V. gratuliert den Mitgliedern **Herrn Otto Rogge** zum 70. und **Herrn Jens-Uwe Schrei-**

ber zum 75. Geburtstag nachträglich sehr herzlich und wünscht vor allem Gesundheit.

Tourismusverein
Naturpark Barnim e.V.

Grüße aus dem
Naturpark Barnim

Wandlitzsee

Ab 20. September ist die Touristinformation im „Alten Rathaus“, Am Markt 1, über das Winterhalbjahr an Samstagen geschlossen. An den übrigen Tagen können Sie jedoch wie gewohnt unseren kompletten Service in Anspruch nehmen – u.a. verkaufen wir Eintrittskarten für kulturelle Veranstaltungen in der Region, etwa für Events im Wandlitzer Kulturzentrum „Goldener Löwe“, oder helfen Ihnen bei Übernachtungs-Reservierungen – **provisionsfrei** z.B. für den Ferienpark am Hellsee, der unter neuer Leitung jetzt eine große sowie zwei kleinere Ferienwohnungen und 8 Ferienhäuser anbietet.

Am 20. September sind Sie auch herzlich zu einer **historischen Stadtführung** eingeladen, die um 13 Uhr am Eingang Schlossberg beginnt. (Kostenbeitrag: 3 €/Person). Sie lernen die Geschichte des Schlossbergs mit Turm und Burg kennen, machen einen Rundgang zur Wehrmühle und kehren durch den Hege-seeweg und die Schulstraße zum Ausgangspunkt zurück. Für 1 € kann man dann noch den Aussichtsturm besteigen.

Außerdem hat der Tourismusverein ein weiteres innovatives Produkt entwickelt, um den Naturpark Barnim touristisch zu fördern – **zwei Bildpostkarten** mit Motiven aus dem „Naturpark Barnim“. Der kleine, aber feine Unterschied zur „klassischen“, meist teuren und qualitativ oft bescheidenen Ansichtskarte? Die Bildpostkarte ist kos-

tenlos (und darf auch nur kostenfrei weitergegeben werden) und wird ab sofort u.a. den Mitgliedern des Tourismusvereins, Vermietern, die unseren Vermittlungs-Service in Anspruch nehmen und Besuchern unserer Büros in Biesenthal und Wandlitz geschenkt. Jeder, der eine solche Karte verschickt, macht sich zum Werbepaten für die Reise-Destination „Naturpark Barnim“. Solche Werbung wird helfen, mehr Übernachtungsgäste in die bestehenden Unterkünfte zu holen, wovon dann auch die Vermieter profitieren.

Der Vorstand

Tourismusverein Naturpark Barnim e.V.

Am Markt 1, 16359 Biesenthal,
Tel./Fax: 03337 – 490718

www.barnim-tourismus.de

e-mail: info@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Mo geschlossen

Di 9-12 und 14-18 Uhr

Mi geschlossen

Do 9-12 und 14-17 Uhr

Fr 9-12 und 14-16 Uhr

Sa 10-14 Uhr bis 13. Sept.

Prenzlauer Chaussee 157, 16348

Wandlitz, Tel. 033397-66131

Fax: 033397-66168

www.barnim-tourismus.de

e-mail: info@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Mo 9-12 und 14-17 Uhr

Di 9-12 und 14-18 Uhr

Mi 9-12

Do 9-12 und 14-17 Uhr

Fr 9-12 und 14-16 Uhr

Sa 10-14 Uhr bis 13. Sept.

Aufruf – Originelle Fahrradmotive gesucht

Die Stadt Biesenthal liegt am Usedom-Radweg. Radfahrer gehören zum Stadtbild und zum Umland. Im Rahmen der Finissage der Ausstellung „Kunst ist Kunst“ im Kulturbahnhof Biesenthal am 11.9.2008 um 15.00 Uhr laden wir Euch/ Sie zum kreative Gestalten ein. Gute Ideen sind gefragt. Arbeitsmaterialien sind vorrätig.

Wer an dem o.g. Tag nicht teilnehmen kann, hat die Möglichkeit seine künstlerischen Ergebnisse vorher abzugeben:
Stichwort „Fahrrad“, Teilnahme: ohne Altersbegrenzung, Teilnahmeberechtigt: künstlerische Techniken (Malerei, Grafik, Druck, Collage, Fotografie), Formatbegrenzung: 10 x 15 bis A 3, Angaben auf der Rückseite

des Werkes: Name, Vorname, Adresse, Telefon; E-Mail; Entstehungsjahr; Abgabetermine: bis 5. 9. 2008 – Tourismusbüro Naturpark Barnim Am Markt 1, 16359 Biesenthal, geöffnet: Di und Do 9-12 und 14-17, Fr 9-12 und 14-16 Uhr und Galerie im Bahnhof Biesenthal, Bahnhofstr. 89 a, 16359 Biesenthal, Sa und So 15-18 Uhr; letzter Termin 11.9.2008 um 15.00 Uhr zur Finissage der Ausstellung „Kunst ist Kunst“ im Bahnhofgebäude
Alle entstandenen Arbeiten werden zur Finissage am 11.9.2008 im Kulturbahnhof präsentiert.

Telefon, Auskunft: Infopunkt Kunst 033396-87288, Tourismusbüro 033397-66131



Horst Eitner

Nachruf

Wir trauern um unseren langjährigen Sportfreund, Trainer und einstiges Gründungsmitglied des SV Biesenthal 90 e.V.

Steffen Corsing

*In stiller Anteilnahme der
SV Biesenthal 90 e.V.*

Veranstaltungen – Termine – Infos

Veranstaltungen im Amt Biesenthal – Barnim

	Straßenmusikerfest	Bahnhofsvorplatz Biesenthal
	Hoffeste auf den Öko-Höfen in Melchow	Melchow
13.09.08	Amtsfeuerwehrfest	Tempelfelde
06.09.08, 17.00 Uhr	Konzert „Flötenzauber“ Duo Bressan aus Japan	Fachwerkkirche Tuchen Marienwerder am Kanal
	Spielplatzfest	Biesenthal
13.09.08	10.Voltigierturnier der RFV Rüditz für Berlin und Brandenburg	Rüditz
14.09.08, 11.00 Uhr	Tag des offenen Denkmals	Fachwerkkirche Tuchen
27.09.08	Landeswandertage – Treffen von Vereinswanderern	Biesenthal/ Bad Freienwalde
27.09.08	Erntefest im OT Ruhlsdorf	OT Ruhlsdorf
	Erntefest im OT Grüntal	Grüntal
27.09.08	Erntefest im OT Tuchen	Breydin, OT Tuchen

Bürgerberatung des Arbeitslosenservice

Individuelle Auskünfte in Biesenthal

Arbeitslosen oder sozialrechtliche Fragen? Die Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bernau führt im Rahmen der Hilfe zur Selbsthilfe Bürgerberatungen im „Alten Rathaus“ in Biesenthal, Am Markt 1, Sitzungszimmer des Bürgermeisters durch. Individuell und vertraulich können Fragen zu allen Arbeitslosigkeit betreffenden Problemen (z.B. Verlust des

Arbeitsplatzes, Arbeitslosengeld I und II) o.ä. gestellt werden.

Nächster Termin: Donnerstag, 11. September 2008, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Außerhalb der Sprechstunden in Biesenthal ist die Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bernau in der Breitscheidstr. 31, Bernau, Tel.: 03338/ 22 49 zu erreichen.
Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bernau

Galerie im Rathaus

Kunstaussstellung vom 2.9. bis 25.10.2008

Collage, Malerei, Objekt
Barbara und Carsten Rütting-Schweitz aus Kopenhagen, Dänemark
Es ist schon eine Tradition künstlerische Handschriften aus anderen Ländern in der Galerie im Rathaus zu präsentieren. z. B.

2007 Zdzislaw Polarz, aus der polnischen Partnerstadt.Freuen Sie sich auf eine interessante Kunstaussstellung im Rathaus Biesenthal.

Das Künstlerehepaar wird zur Finissage am 25. Oktober in Biesenthal anwesend sein.

Veranstaltungen – Termine – Informationen

3. Einführungskurs in die Steinbearbeitung!

Sie wollen gerne etwas hauen?
Sie haben Angst um Ihren Dau-
men?

3. Einführungskurs in die Steinbearbeitung!

Wann:

A: 12./13./14. September 2008
Fr 17.00 -20.00, Sa + So, 10.00-
17.00 Uhr

B: 13./14. September 2008,
Sa + So, 10.00- 17.00 Uhr

im STEINWERK, Lanker Str.5,
16359 Biesenthal
Preis: 150,00/120,00 €, inkl.
Werkzeug, Material, Getränke
Interesse? Anne Schulz,
Bildhauermeisterin
www.steinwerk-biesenthal.de
Tel: 03337/451933
Funk: 0170/1837255 sowie
E-mail: info@steinwerk-
biesenthal.de

Veranstaltungsplan der Kultur- und Begegnungsstätte Volkssolidarität Biesenthal

03.09.08	14:00 Uhr	In Vorbereitung der Kommunalwahlen: Herr Dirk Siebenmorgen, Stellvertretender Bürgermeister und Vorsitzender des Finanz- und Sozialausschusses „Der Haushaltsplan der Stadt Biesenthal“
09.09.08	16:00 Uhr	Gemütliche Kaffeerunde mit der Wohngruppe „Arche“ des Hauses Sonnenblick
10.09.08	14:00 Uhr	Gesundheitsvortrag (Frau Pietsch): „Gesund und Fit beim Älterwerden“ (Klosterfrau Melissegeist, Multitalent Melone usw.) (Unkostenbeitrag 1,00 €)
17.09.08	14:00 Uhr	Uraniavortrag: Herr Dr. Schubert über „Mit Naturfreunden im Böhmerwald“ (Unkostenbeitrag 2,00 €)
21.09.08	14:00 Uhr	Sonntäglicher Tanztee mit der Kapelle „Werner, Rudi und Egon“ Unkostenbeitrag 3,00 € + Verzehr
24.09.08	14:00 Uhr	Geburtstag des Monats

Jeweils:

Montags – Kartenspiele wie Rommé u.a.
Donnerstags – 14:00 Uhr Gymnastik (Turnhalle)
Donnerstags – Brettspiele, z.B. Dame in Variationen
Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!!

Informationen:

Die Volkssolidarität (Kreisverband Barnim) prüft gegenwärtig den Bau einer Anlage für „Betreutes Wohnen“ in Biesenthal. Voraussetzung ist ein entsprechender Bedarf. Unverbindliche Interessentenbekundungen sind als Vordruck in der Begegnungsstätte erhältlich, wo auch weitere Auskünfte eingeholt werden können.

Wissen Sie schon, wo Sie Ihre Einschulungsfeier durchführen?
Sie können einen entsprechenden Raum in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität in der August Bebel Str. 19 anmieten (auf Wunsch auch mit Küchenbenutzung).

Telefon 40051

Elisabeth Drotleff

Einladung in die Fachwerkkirche Tuchen

6.9., 17 Uhr – „FlötENZAUBER“

Am 6. September musiziert das Duo BRESSAN aus Japan in der Fachwerkkirche. Ein wahrer FlötENZAUBER erklingt, wie er selten zu erleben ist.

Das Flötenduo Bressan wurde 1991 von den beiden Virtuosen Takanori Matsuura und Yasunori Hayazaki gegründet. Ihr umfangreiches Programm, welches sie auf ca. 30 Blockflöten unterschiedlicher Größe vortragen, stellt dem Zuhörer zahlreiche Melodien, angefangen vom Mittelalter über die Renaissance und den Barock bis hin zum Zeitgenössischen vor.

Zu Beginn erklingt die Fantasie „Il lamento“ von Thomas Morley. Aber auch Kompositionen ihres Heimatlandes, sowie ihre Bearbeitungen von Mozarts „Zauberflöte“ oder Bachs „Passeped“ aus der Englischen Suite Nr. 5. und moderne Jazzrhythmen gehören zum Programm.

Seit 2004 tourt das Duo auch einmal jährlich durch Mitteldeutschland, wobei die meisten Auftritte bisher in der Region um Leipzig stattfanden. Zu dieser musikalischen Reise durch mehrere Jahrhunderte und Stilrichtungen lädt der Verein Fachwerkkirche Tuchen herzlich ein. In der Pause können Sie ein Gläschen Sekt oder alkoholfreie Getränke genießen.

Kartenbestellungen werden unter **033451 / 63017** entgegen-
genommen.

14.9., 11-17 Uhr – Herzlich Willkommen zum „Tag des offenen Denkmals“

Die Liebe für Schönes und Einzigartiges, das Interesse an unserer Kultur und das Bewahren von Werten ist Anlass für den Verein Fachwerkkirche Tuchen, für den Denkmalschutz zu werben. Durch die Besonderheiten der Besiedlung besitzt fast jedes Dorf eine Kirche. In vielen Orten sind sie das einzige Kulturerbe, das es zu bewahren gilt. Die zeitgemäße Nutzung unseres Hauses soll helfen, das Erbe früherer Generationen für morgen zu sichern. Interessierten Besuchern ist die Kirche von 11 bis 17 Uhr zugänglich. Wir laden Sie ein zu: **Ge-**

schichte erleben, Kunst be- gegnen & kaufen, Natur genießen & entspannen.

Ausstellungen:

„Von Feldstein zu Fachwerk“
„Aus der Stille ans Licht“
Die Dauerausstellung „Von Feldstein zu Fachwerk“ lässt Sie die Geschichte der Kirche erleben. In der Mitte des Dorfes stehend, ist die Spitze des Turmes schon von weitem zu sehen. Die handwerkliche Zunft leistete bei der Rekonstruktion eine solide Arbeit.

Kunst begegnen & kaufen ermöglicht Ihnen die Ausstellung von Gudrun Sailer. Unter dem Motto „Aus der Stille ans Licht“, stellt die Künstlerin Plastiken und Bilder aus.

Natur genießen mit einem Blick vom Turm und entspannen bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, runden den Aufenthalt in unserem Haus ab.

24.9., 19.30 Uhr – Wo denkst du hin? – Tuchener Begegnungen

Zu einem weiteren Gesprächsabend in der Reihe „**Wege zum Guten Leben**“ lädt der Verein Fachwerkkirche Tuchen e.V. herzlich ein.

Das Thema des Abends lautet: **Was ist und wozu haben wir ein Gewissen?**

Thematische Einführung und Moderation: Pfarrer Hagen Kühne, Lobetal

Unsere Gesprächsabende wollen den freien Gedankenaustausch fördern. Wir hinterfragen gängige Antworten, suchen nach überzeugenden Argumenten – ohne Fraktionszwang, ohne Entscheidungsdruck, ohne Voraussetzungen weltanschaulicher oder akademischer Natur. Sie sind herzlich eingeladen, eigene Positionen zur Diskussion zu stellen. Sie erfahren geschichtliche Hintergründe, haben Gelegenheit sich im aktuellen Meinungsstreit zu orientieren. Auch als Neugierige oder stille Zuhörer/innen sind Sie willkommen!

Mehr Infos im Netz:
**www.fachwerkkirche-
tuchen.de**

Informationen kirchlicher Einrichtungen

Veranstaltungen der ev. Kirchengemeinden

Biesenthal

07.09.2008,		kein Gottesdienst, dafür Kreiskirchentag im Kloster Chorin 11 – 16 Uhr, Festgottesdienst, Markt-treiben, Programm
14.09.2008,	10.30 Uhr	Familiengottesdienst, in der katholischen Kirche
21.09.2008,	10.30 Uhr	Gottesdienst, im Gemeindehaus, Schulstraße
28.09.2008,	11.00 Uhr	Taufgottesdienst, in der katholischen Kirche

Rüdnitz

21.09.2008,	9.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
-------------	----------	----------------------------

Danewitz

14.09.2008,	9.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
28.09.2008,	9.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest in der Kirche

Grüntal

14.9.08,	10.15 Uhr,	Pfarrer Brilla aus Werneuchen (Kanzeltausch)
----------	------------	--

Melchow

14.9.08,	9.00 Uhr,	Pfarrer Brilla aus Werneuchen (Kanzeltausch)
27.9.08		

(Sonnabend), 18.30 Uhr Abendandacht *, Städler

* besonders geeignet für Menschen, die Sonntag Vormittag schon etwas anderes vorhaben. Dies ist die herzliche Einladung, auf diese Weise den Sonnabend Abend besinnlich ausklingen zu lassen.

Tempelfelde

21.9.08,	10.15 Uhr,	Städler, mit Taufe
----------	------------	--------------------

Marienwerder

14.09.2008,	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Delbrück)
05.10.2008,	9.30 Uhr	Gottesdienst Erntedank (Pfr. Delbrück)

Ruhlsdorf

14.09.2008,	10.45 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Delbrück)
05.10.2008,	10.45 Uhr	Gottesdienst Erntedank (Pfr. Delbrück)

07.09.2008

Kreiskirchentag im Kloster Chorin

Gottesdienstordnung der kath. Kirche Biesenthal

4.9.	Donnerstag	9.00 Uhr	Hl. Messe
5.9.	Freitag	9.00 Uhr	Herz-Jesu-Hochamt
7.9.	Sonntag	9.00 Uhr	Hochamt
11.9.	Donnerstag	9.00 Uhr	Hl. Messe Seniorenkreis
12.9.	Freitag	9.00 Uhr	Hl. Messe / Anbetung
14.9.	Sonntag	9.00 Uhr	Hochamt
18.9.	Donnerstag	9.00 Uhr	Hl. Messe
19.9.	Freitag	9.00 Uhr	Hl. Messe / Anbetung
21.9.	Sonntag	9.00 Uhr	Hochamt
25.9.	Donnerstag	9.00 Uhr	Hl. Messe
26.9.	Freitag	9.00 Uhr	Hl. Messe / Anbetung
28.9.	Sonntag	9.00 Uhr	Erntedankhochamt mit dem Chor aus Fürstenwalde
13.9.	Samstag	14.00 Uhr	Festhochamt anlässlich „100 Jahre Herz Jesu Kirche Bernau“ Für die anschließende Festfeier sind Karten im Pfarrhaus erhältlich, Nähere Informationen im Pfarramt.

Mitkämpfer für das Gute – Paulusjahr wird gefeiert

Die Olympiade ist vorbei – der Kampf um das Gute bleibt.

In der katholischen Kirche feiern wir z.Zt. das sogenannte Paulusjahr – Paulus, ein Apostel Jesu.

Paulus bereiste oft die Länder der ersten Olympiaden und sprach über den Glauben an Jesus Christus. Von ihm stammt das berühmte Wort: „Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet!“ Der Kampf um das Gute braucht eher Mitkämpfer,

weniger Zuschauer. Das eben zitierte Pauluswort endet: „Ich habe den Glauben bewahrt.“

Im Reich der Mitte ist nun die Olympiade beendet – der Kampf um das Gute aber geht weiter – gerade auch durch die Begegnung mit dem Christentum.

Wir sollten auch nach der Olympiade aufmerksam nach China schauen und einander helfen, den Glauben zu bewahren.

Horst Pietralla, Pfarrer der katholischen Gemeinde

Gemeindeveranstaltungen in Ruhlsdorf und Marienwerder

Frauenhilfe in der Kirche Marienwerder:
09.09.08, 15.00 Uhr

Frauenkreis in der Kirche Marienwerder:
ab Oktober 2008

Christenlehre in der Kirche Marienwerder:
montags, 14.45 – 15.45 Uhr, 1.-6. Klasse

Christenlehre in Ruhlsdorf:
mittwochs, 15.30 – 16.30 Uhr, 1.-6. Klasse

Bläserchor im Pfarrhaus in Ruhlsdorf:
donnerstags, 19.30 Uhr

Bürozeiten:
donnerstags 15.00 – 16.30 Uhr

So erreichen Sie Pfarrer Rudolf Delbrück:
Groß Schönebeck, Schloßstr. 9,
16244 Schorfheide
Tel.: 033393 341 Fax: 033303 66239

e-mail: rdelbrueck@kigrs.de
www.kirche-gross-schoenebeck.de

Die Kinder- und Jugendseite

Grundschüler besuchten die Galerie im Rathaus Bildhauerin beantwortete Fragen



Schülerinnen und Schülern der Grundschule Biesenthal besuchten im Rahmen der Projektwoche am 6. Mai 2008 die Galerie im Rathaus Biesenthal. Margit Schötschel, ausstellende Künstlerin, und Sabine Voerster, Kuratorin der Ausstellung, führten die Mädchen und Jungen durch die Galerieräume im historischen Rathaus der Stadt. Die Bildhauerin Margit Schötschel beantwortete auf Fragen der Kinder und Jugendlichen. Sie erzählte von ihrem Beruf als Künstlerin. Interessant waren die Hinweise auf große Plastiken, die in

Bernauer Parkanlagen zu finden sind. Für die Lehrerin und die Schüler war es ein interessanter Vormittag mit praktischen Anregungen für den Kunstunterricht.

Die Ausstellung der Biesenthaler Künstlerin Margit Schötschel „Plastik, Zeichnung, Collage, Aquarell“ wurde bis zum 19. August verlängert.

Zur Finissage der Ausstellung in der Galerie im Rathaus war das Künstlerhepaar Margit und Friedrich Schötschel anwesend.

Sommerfest in der Kita „Wichtelhaus“ in Tempelfelde Lustiges Programm, viel Spiel und Spaß

Am 18.07.2008 veranstaltete die Kita „Wichtelhaus“ ihr erstes öffentliches Sommerfest. Umfangreiche Vorbereitungen sorgten dafür, dass nichts dem Zufall überlassen wurde. Ein sehr lustiges Sommerprogramm erfreute Kinder, Eltern, Großeltern und Erzieher. Besonders bestaunten aber die Kids die Feuerwehr und die Polizei. Ebenso beliebt war die Hüpfburg. Zusehends verwandelten sich die Kinder in kleine geschminkte Tiere oder ließen sich den Sommer ins Gesicht malen. Bei Kaffee und Kuchen

fand jeder eine Stärkung. Und trotz eines Gewittergusses am Nachmittag wurde in der Kita munter gefeiert und gespielt. An dieser Stelle möchten sich die Erzieher ganz besonders bei allen Sponsoren und Helfern bedanken, die dazu beigetragen haben, dass unser Sommerfest lange in schöner Erinnerung bleibt.

Das Team der Kita Wichtelhaus (Beitrag durch d. Redaktion gekürzt)



Wenn der Ritter mit der Hexe... „Auf die Pferde, fertig los!“

Die Schlossherrin Kerstin zu Trampe gibt den Steckenpferdreitern das Zeichen zum Start. Schnell sind alle am Ziel und werden mit kleinen Preisen belohnt. Die Kita „Schlossgeister“ in Trampe lud am 18. Juli zur

Schlossparty ein. Nach dem lustigen Programm des Frettchenzirkus nahmen die kleinen Burgfrauen, Ritter und Geister die Hüpfburg ein. Wer Lust hatte, konnte auf einen echten Hochstand der Jäger klettern, Meer-

schweinchen und kleine Hasen streicheln, mit der Trampe Feuerwehr fahren oder tapfer beim Duell mit dem Schwert um Ruhm und Ehre kämpfen.

Wir danken unseren treuen Sponsoren.

Dank auch an alle fleißigen Helfer vor Ort, ohne die unser Fest nicht so erfolgreich gewesen wäre!

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Schlossgeister“



Abschied der Schulanfänger der Kita „Wichtelhaus“ Kino, Zoobesuch und Zuckertütenfest



Mit großer Freude fieberten unsere „Schulanfänger“ ihrer Abschlusswoche entgegen. Was wird es für Überraschungen geben?

Antonia, Isabell, Maria, Lukas, Kevin und Mike konnten es kaum erwarten, mit Herrn Springer ins „Spatzenkino“ Bernau zu starten.

Mit der Aktion „Warum auf die Stare warten – ein Spende für den Kindergarten“ verkauften wir unsere selbst gepflückten Kirschen in der Kita.

Vom Erlös gab es Bratwurst, Eis und einen Besuch im Zoo Eberswalde. Ein Dank an Herrn Springer für die sicheren Ausflugs-

fahrten nach Bernau und Eberswalde.

Mit einem Programm zum Zuckertütenfest überraschten uns die anderen Kinder unserer Kita. Als Höhepunkt überreichten uns die Kinder, die jetzt „die Großen“ sind, unsere Zuckertüten.

Nun sagen wir auf Wiedersehen, die Zeit bei euch war wunderschön.

Antonia, Isabell, Maria, Lukas, Kevin, Mike

*Frau Krinke
(Beitrag durch d. Redaktion gekürzt)*

Die Jüngsten hatten Glück mit dem Wetter Viele Attraktionen beim KITA-Fest

Am 04.07.2008 fand in Rüdnitz unser diesjähriges KITA-Fest unter dem Motto „Eltern mit ihren Kindern“ statt. Es wurden viele Attraktionen geboten, wie z.B. Kinderschminken, Flohmarkt, Feuerwehr, Hüpfburg, Ponyreiten usw., die bei den Kindern großen Anklang fanden.

Hauptattraktion war unsere Modenschau von Kindern und Eltern vorgetragen.

Heißbegehrt war auch der Hauptpreis unserer Tombola. Es war ein Rundflug über unsere Region, gesponsert von Herrn Kalinka.

Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt, mit heißen Würstchen, Kaffee und Kuchen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sponsoren und allen fleißigen Eltern, die dazu beigetragen haben, dass unser KITA-Fest wieder ein unvergessliches Erlebnis für alle wurde.

Aber Stopp!

In der KITA Rüdnitz ist natürlich noch mehr los.

So wurden Abc-Schützen mit einer großen Zuckertüte verab-



schiedet, die jedes Jahr von älteren Menschen des Wichern-Hauses Lobetal in mühevoller Arbeit gebastelt werden.

Wir sagen ein herzliches Dankeschön.

Mit erlernten Liedern und Gedichten zeigten die Kinder, was sie alles können.

Gemeinsam mit den Eltern gab es dann einen Grillabend.

Unvergessen wird natürlich die Nachtwanderung mit Übernachtung in der KITA bleiben.

KITA - Team Rüdnitz

Dank an die Stadtväter! Spaß bei Spielplatzöffnung

Eine Kindergartengruppe der Stadt Biesenthal durfte an der feierlichen Eröffnung eines Spielplatzes im Wohngebiet Grüner Weg teilnehmen.

Ja so einfach war es gar nicht, dieses zu erklimmen, aber gemeinsam haben wir es geschafft. Wir sprechen da bestimmt im Namen aller Kinder.

„Vielen Dank“ die Kinder und Angela



60. Klassentreffen der Biesenthaler Schulabgänger Höhen und Tiefen gemeinsam durchlebt

Wieder stellt sich ein Jubiläum ein.

Die Abgänger der 8. Klasse von 1948 aus der Biesenthaler Volksschule kommen am 6. September dieses Jahres zu ihrem, seit 1949 jährlich stattfindenden Klassentreffen, nunmehr dem 60. Treffen, zusammen.

In den ersten Jahren organisierte die ehemalige Klassenlehrerin, Fräulein Neumann, diese Treffen, dann mehrere Jahrzehnte die Mitschülerin Irene Hintze

Mitschülerinnen Ursula Zapik, geb. Gombert und Gertraud Graffunder, geb. Freudrich, verabschieden.

Wenn auch jeden der ehemaligen Schüler inzwischen irgendein leichtes, oder manchmal auch ein schwerwiegendes Leiden heimsuchte, überwiegt beim Jahrestreffen die Freude darüber, dass wieder so viele erschienen sind und es viel zu erzählen gibt.



und seit einigen Jahren der Mitschüler Günter Hanke.

Viele der ehemaligen Schüler leben noch in Biesenthal, einige in Berlin oder im Umland.

Andere zogen inzwischen zu ihren Kindern oder in deren Nähe. Die Treffenteilnehmer haben, könnte man fast sagen, alle Höhen und Tiefen ihrer Lebenswege gemeinsam durchlebt.

Die Lehrzeit, die erste Liebe, den beruflichen Fortgang, die Heirat, die Kinder und ihre Kinder, sowie deren Entwicklung und die Bewältigung des Lebens nach der Wende.

Auch traurige Zeiten forderten die Anteilnahme heraus.

So mussten sie sich 1968 von Ihrer Klassenlehrerin und 2007 von Lisa Slawinski, die ihre Nachfolge angetreten hatte, sowie 1998 und 2002 von ihren

So freut es auch alle immer wieder, wenn der langjährige Direktor ihrer Schule, Walter Schulz, zum Jahrestreffen kommt.

Nun sind alle Rentner und feiern oder feiern bis zum Treffen im nächsten Jahr bereits ihren 75. Geburtstag.

Deshalb haben sich die Enkel von Irene Hintze für dieses Jahr auch den Treffpunkt Waldsolarheim in Eberswalde ausgesucht und sich die kulturelle Ausgestaltung des diesjährigen Treffens vorbehalten.

Sie möchten damit auch ein Dankeschön für die Jahrzehnte „Stehvermögen“ der „Alten“ sagen.

Für alle aber steht jährlich fest: „Wir treffen uns im nächsten Jahr wieder!“

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die **Dienstbereitschaft** für Hausbesuche besteht Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 - 7.00 Uhr, am Mittwoch und Freitag von 13.00 - 7.00 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 7.00 - 7.00 Uhr. Hausbesuche werden grundsätzlich nur noch über eine **zentrale Tel.Nr.: 0180 5582 223860** angemeldet und dann an den diensthabenden Arzt aus

dem Versorgungsbereich Bernau - Biesenthal weiter geleitet. Der persönliche Kontakt zu ihrem Hausarzt ist künftig nur während der Sprechzeiten möglich.

Praxis DM S Baumgart

Tel. 03337/ 31 79

Praxis Dr. C Reinhardt

Tel. 03337/ 30 78

Praxis Dipl. med. A. Pagel

Tel. 03337/ 30 63

Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Montag, den 1.9. bis Dienstag, den 2.9., 8.00 Uhr
Barnim Apotheke

Montag, den 8.9. bis Dienstag, den 9.9., 8.00 Uhr
Stadt -Apotheke

Sonntag, den 14.9. bis Montag, den 15.9., 8.00 Uhr
Barnim Apotheke

Sonntag, den 21.9. bis Montag, den 22.9., 8.00 Uhr
Stadt- Apotheke

Samstag, den 27.9. bis Sonntag, den 28.9., 8.00 Uhr
Barnim Apotheke

Die Notdienstbereitschaft an den Wochentagen beginnt um 18.00 Uhr und endet am nächstfolgenden Tag um 8.00 Uhr. Die Notdienstbereitschaft am Samstag beginnt um 12.00 Uhr und endet am Sonntag um 8.00 Uhr.

Die Notdienstbereitschaft am Sonntag beginnt um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr.

Tel.: Barnim Apotheke:

03337/40500

Tel.: Stadt Apotheke:

03337/2054

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Tierärzte im Amtsbereich

Tierarztpraxis Biesenthal,
Uhlandstr. 1,16359 Biesenthal:
Dr. Reinhardt: 03337/2274 oder 3603

Tierarztpraxis Melchow,
Schönholzer Str. 32,
16230 Melchow:
Dr. Valentin: 03337/3031
(Keine Bereitschaftszeiten)

Ärztliche Dienstbereitschaft Bereich des Rettungsdienstes Eberswalde

KV-Notfalldienst Eberswalde:

– 03334/35 49 49

KV-Notfalldienst:

– mittwochs und freitags ab 13.00 Uhr

– nachts von 19.00 bis 7.00 Uhr

– von sonnabends 7.00 Uhr bis montags 7.00 Uhr

– Mo, Di, Do 19.00 bis 7.00 Uhr über die Leitstelle

– Rettungsdienst Eberswalde unter 112 oder (03334) 35 49 49

Heimatgeschichtliche Beiträge

Zum Pflasterdenkmal

Sichtbares Andenken vergangener Zeit

Mit der Sanierung der Ruhlsdorfer Straße werden im Stadtgebiet von Biesenthal knapp 6,5 km Kopfsteinpflasterstraßen verschwunden und durch Asphaltstraßen ersetzt worden sein.

Auch das Verschwinden des ca. 150 Jahre alten Katzenkopfpflasters der Schulstraße und sein Ersatz durch Großsteinpflaster wie in der Grünstraße ist beschlossen.

Als die lange Durchgangsstraße durch unsere Stadt und die Bahnhofstraße vermutlich in den Jahren um 1910 ihr Großsteinpflaster erhielten, dürften unsere Urgroß- und Großeltern das als Erlösung vom Übel des bis dahin vermutlich überall in der Stadt vorhandenen unbequemen Katzenkopfpflasters und der immer wieder aufgeweichten oder im Sommer tiefgründig staubtrockenen Verbindung zum Bahnhof empfunden haben. Heute aber wird Beseitigung dieser damaligen Errungenschaft als Erlösung empfunden – durch die Benutzer der Straßen und durch ihre Anwohner.

Das Verschwinden des Kopfsteinpflasters in der gesamten Achse unserer kleinen märkischen Stadt stellt natürlich einen Verlust an historischer Eigenheit dar.

Aber so wie z.B. keiner mehr auf die Idee kommt, Haushaltgegenstände und –geräte aus dem 19. Jahrh. für die tägliche Arbeit zu benutzen, so wenig wollen unsere Autos und Motorräder und schon gar nicht die Fahrräder und unsere Wirbelsäulen über solche Straßen holpern, jedenfalls nicht weite Strecken.

Weil Natursteinpflaster andererseits ein wichtiges Element zum Erhalt des historischen Charakters des Stadtkernes ist, wird es im Rahmen des Sanierungsprogrammes Altstadt in den Nebenstraßen auch erhalten bzw. erneuert.

Das allein hebt aber nicht die frühere Bedeutung dieser Straßenbefestigungsart in unserer Stadt hervor.

Aus dieser Überlegung heraus ist die Idee des Pflasterdenkmals entstanden.

Es soll sichtbar das Andenken ausdrücken, das wir an diese in vergangener Zeit in unserer Stadt vorherrschende Straßenbefestigungsart bewahren sollten, auch wenn wir sie nicht mehr überall gebrauchen können.

Das Pflasterdenkmal soll sichtbar und an bevorzugtem Standort auch dann noch an die Kopfsteinpflasterstraßen nicht nur in unserer Stadt, sondern zugleich auch im Barnim erinnern, wenn weitere von ihnen aus praktischen Gründen verschwunden sein werden.

Mit dem Pflasterdenkmal errichtet die Naturparkstadt Biesenthal überdies ein Symbol für ein, der Kulturlandschaft auch des Barnim von Menschen verliehenes, charakteristisches Element.

Zugleich zeugen wir damit indirekt dem einst noch stärker anerkannten und z.T. gut organisierten Berufsstand der „Pflasterer“, auch „Steinsetzer“ genannt unseren Respekt.

Wer kann mir Fotos (z.B. Aufnahmen von Gebäuden, von öffentlichen Veranstaltungen, alte Familienbilder u.ä.) zeigen, auf denen Pflaster der Bebel-, Breite- und Berliner Straße und der Bahnhofstr. zwischen Sparkasse und Plottkeallee und der Plottkeallee selbst, sozusagen als Nebensache einigermaßen gut zu sehen ist?
(Tel.: 03337 / 490 481).

Jürgen Wasternack

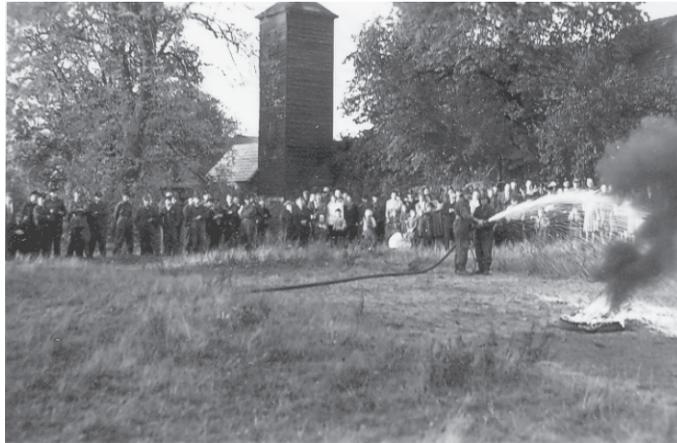
Handel und Gewerbe in der Bahnhofstraße Teil XLIV

Nachdem ich im letzten Bericht noch einiges über die Möbelfolie berichtete, setze ich meine Serie nun mit den angrenzenden Grundstücken fort.

Vielen Biesenthalern ist bestimmt noch das damalige Scheunenviertel gleich angrenzend an die Möbelfolie bekannt. Nachdem Biesenthal von so vielen Stadtbränden heimgesucht wurde, zogen die Stadtväter daraus Lehren und ordneten an, dass von nun an keine Scheunen mehr im Inneren der Stadt errichtet werden durften. Diese mussten nun außerhalb der Stadt, im so genannten Scheunenviertel erbaut werden. Eines davon begann an der Grenze zur Möbelfolie bis zur Kreuzung zur Eberswalder Chaussee, beidseitig entlang dieser bis zum Ortsausgang. An der Rückseite der Scheunen war ein großer freier Platz – der Feuerwehr- und Vergnügungsplatz. Auf diesem stand, bis er ein Raub der Flammen wurde, der Feuerwehrturm, in welchem die Feuerwehr die Schläuche zum Trocknen nach Übungen oder Bränden einhängte. Auch führte die Feuerwehr auf diesem Platz Übungen durch bzw. zeigte ihr Können zu besonderen Anlässen. Die übrige freie Fläche wurde als Vergnügungsplatz genutzt. An Kinderfesten und zu anderen Feierlichkeiten wurden hier vergnügliche Geselligkeiten durchgeführt.

Kettenkarussell und Süßes lockten

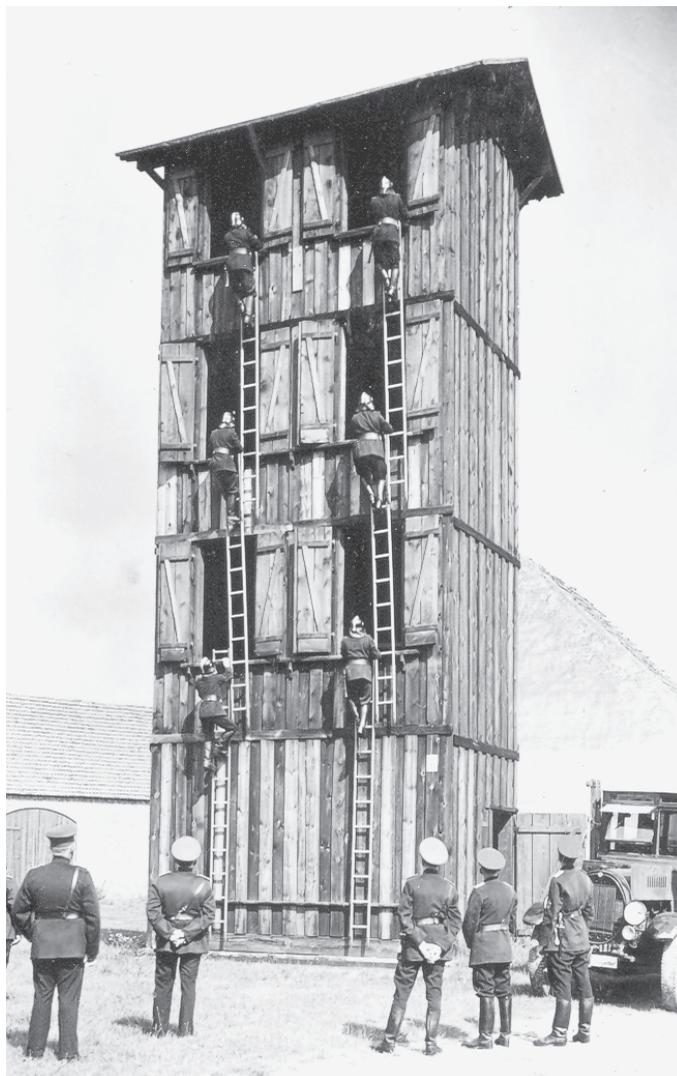
Ich kann mich noch gut an die riesigen Kettenkarussells erinnern – wenn die Sitze so durch die Luft flogen, wurde mir schon beim Hinsehen hundeeelend. Auf dem Platz war mehrmals im Jahr Rummel – so wie man es kannte: Losbuden, viele Fahrgeschäfte, Zuckerwatte und andere Naschereien. Herr Leder aus der Schützenstraße war auch stets dabei. Er kam mit einem kleinen Wagen, worauf sich ein Kessel mit sehr süßem Inhalt befand – Zuckerwatte. Wenn das Geld zur damaligen Zeit auch nicht ganz so locker saß, so war der Rummelplatz doch stets gut besucht und im Vergleich zu heutigen Zeiten kosteten Fahrten mit dem Karussell für Kinder 10 oder



Vorführung der Biesenthaler Feuerwehr auf dem Feuerwehr- und Rummelplatz hinter den Scheunen der Bahnhof-/Eberswalderstr. Noch steht der Feuerwehrturm, sowie die daneben stehende Scheune in welcher der Brand ausbrach.

20 Pfennig, Erwachsene zahlten 50 Pfennig. Einige Jahre, bevor der Rummelplatz vergrößert wurde, befand sich ganz rechts – an der Seite des

damaligen Sägewerks – eine öffentliche Müllkippe, welche dann aber eingeebnet wurde. Ende der 60er Jahre, als die Möbelfolie ihren Betrieb vergrößerte,



Übung der Kameraden der Fww Feuerwehr am Feuerwehrturm, auch Steigerturm genannt, ca. 1919. Unter der Regie von Brandmeister Gustav Lutter (1907-1933) Oberführer

berte, kam dieses Areal dazu. Heute stehen hinter dem „Asia-Imbiss“ Garagen.

1965 beantragte Familie Stermann an diesem Scheunenplatz eine Flüssiggasabfüllanlage zu erbauen. Die Genehmigung wurde ihnen im April 1965 von der Stadt erteilt. Da diese Gasabfüllanlage aber eine Gefahrenzone darstellte, eine Kesselanlage, die Abfüllanlage, Büro- und Werkstatt Räume errichtet werden mussten und dadurch viel Platz benötigt wurde, bat man die damaligen Eigentümer, ihre Scheunen auf den Grundstücken bis zur Kreuzung zu verkaufen. Das Tankfahrzeug brauchte zur Anfahrt ebenfalls viel Platz, so dass die gesamte Scheunenfront bis zur Einmündung Eberswalder Chaussee entfernt werden musste. Die Familie Stermann hatte viel Mühe und Arbeit mit der Bäumung des Geländes und dem Aufbau ihres Gewerbes.

Wechselvolle Geschichte nach dem Krieg

Im September 1965 konnte die Gasabfüllanlage eröffnet werden. Die Familie betrieb dieses Gewerbe bis 1984 und verkaufte die Firma. Der Nachfolger musste aber den Betrieb gezwungenermaßen bald aufgeben, da die Nachfrage nach Propangas in Flaschen rapide abnahm und später auch geplant war, an diesem Platz den Discounter LIDL zu erbauen. Die Bauarbeiten dazu begannen im Januar 2006, bereits am 7. Juli 2006 konnte der LIDL-Markt eröffnet werden. Der Platz für die Feuerwehr verlor seine Nutzung, als die neben dem Feuerwehrturm stehende Scheune im Mai 1957 von Kinderhand in Brand gesteckt wurden. Die Flammen griffen auch auf den Turm über, der noch vor Eintreffen der Feuerwehr lichterloh brannte. Eine Instandsetzung des im Jahre 1908 erbauten Turms war nicht mehr möglich. Für die Feuerwehr entstand ein hoher Schaden im Zusammenhang mit Gebäuden und Geräten. Noch vor Kriegsende wurde von den damaligen Machthabern angeordnet, noch Panzergräben in

Fortsetzung auf Seite 19

Handel und Gewerbe in der Bahnhofstraße Teil XLIV

Fortsetzung von Seite 18

den Orten aufzuschippen. So auch in Biesenthal quer über den Rummelplatz bis zur Eberswalder Chaussee, gegenüberliegend und weiter bis zur Kirschallee. Diese sollten den Einmarsch der Russen verhindern. Ich selbst habe dieses Geschehen noch erlebt. Nach Schulschluss bin ich zu meiner Mutti mit meinem Fahrrad gefahren, die ebenfalls bei dieser Aktion mitwirken musste.

Nach Kriegsende musste dieser Panzergraben wieder von Biesenthaler Bürgern zugeschippt werden. Auch als Rummelplatz wurde der Platz nicht mehr lange genutzt. Als Ersatz wurde der freie Platz nahe des Schützenhauses (Breitscheidstraße) dafür genutzt.

Feuerwehrplatz für Straßenmeisterei

Im Jahre 1968 überließ die Stadt den ehemaligen Rummel- und Feuerwehrplatz der Straßenmeisterei. Am Anfang stand der Straßenmeisterei nur eine kleine Baracke als Büroräume zur Verfügung. 1986/87 erbaute die Straßenmeisterei das jetzt noch vorhandene barackenähnliche



Biesenthaler Bürger beim Aufschippen des Panzergrabens von der Kirschallee bis zum Feuerwehrplatz.

Gebäude, welches sie Ende 1987 einweihen konnten. Mit der Zeit genügte auch dieser Platz der Straßenmeisterei nicht mehr aus. Der Maschinenpark vergrößerte sich. Platz für weitere Garagen zu errichten, war nicht genügend vorhanden. Außerdem lagerten Pflastersteine, welche bei Erneuerung unserer Straßen aufgenommen und hier auf diesem Platz abgeladen wurden. Diesem Platzmangel wurde nach der Wende Abhilfe geschaffen. Das ehemalige Funkobjekt des

MfS in der Lanker Straße stellte die Stadt 2001 der Straßenmeisterei zur weiteren Nutzung zur Verfügung. Eine Halle konnten diese schon 2001 in Anspruch nehmen. Nach einigen umfangreichen Baumaßnahmen erfolgte 2002 der Umzug von der alten Straßenmeisterei zum neuen Domizil in der Lanker Straße. 2003 fand die offizielle Einweihung statt. Ein neuer Nutzer für den Flachbau auf dem Platz der alten Straßenmeisterei fand sich bald. Dem Jugendclub „Kulti“

stellte die Stadt das Gebäude zur weiteren Nutzung zur Verfügung. Es folgten Renovierungsarbeiten, die überwiegend von den Mitgliedern des „Kulti“ durchgeführt wurden. Am 09.01.2004 konnte die Eröffnung der neuen Einrichtung des „Kulti“ vorgenommen werden. Dem Heimatverein Biesenthal e.V. stellte die Stadt zur Nutzung als Lagerräume der Heimatstube 3 Räume zur Verfügung.
Gertrud Poppe
August 2008



Ausbruch des Feuers in der Scheune im Mai 1957. Schnell griff das Feuer zum danebenstehenden Turm über.



Hier war nichts mehr zu retten.